

Herzogtum Koźle

Als Bolesław III. Schiefmund, Herzog der Piasten-Dynastie, 1138 starb, hat er einen starken Staat hinterlassen, mit etablierten Grenzen und ... geteilt. Da er nicht wollte, dass seine Söhne um die Macht kämpften, etablierte er das sogenannte Seniorat, das als „Testament von Bolesław Schiefmund“ in die Geschichte einging. Es sollte ein System sein, in dem jeder der Herzöge der Piasten-Dynastie die Herrschaft über einen der Bezirke Polens erhielt und die übergeordnete Autorität von dem Senior, d. h. dem ältesten der Familie, auf dem Thron in Kraków, ausgeübt werden sollte. Infolgedessen wurde Kraków in der polnischen politischen Praxis permanent mit der Überzeugung in Verbindung gebracht, dass es die höchste Autorität besitzt. Aber genau aus diesem Grund begannen die Cousins der Piasten-Dynastie, anstatt auf die Machtübernahme zu warten, die sich aus dem Senioratsprinzip (Seniorat - Vorrecht des Ältesten innerhalb eines Familienverbandes) ergab, eine lange Zeit des Kampfes um die Kontrolle über Kraków, was eine ziemlich illusorische Vorherrschaft über die anderen polnischen Fürstentümer mit sich brachte.

Mieszko II. übernahm wahrscheinlich 1239 die Macht im Herzogtum Opole und Racibórz. Während seiner Regierungszeit gab es die Invasion von Mongolen und die Schlacht bei Legnica im Jahr 1241, die die Zerstörung des ersten Donjons auf dem Schlosshügel in Koźle vorausging. Mieszko II. starb 1246 und das Fürstentum wurde von seinem jüngeren Bruder Wladislaus I. von Oppeln übernommen. Er war es, der vor seinem Tod im Jahr 1282 seinen Staat auf vier Söhne aufteilte. Die Fürstentümer: Opole, Racibórz, Cieszyn-Oświęcim und Koźle-Bytom entstanden. Der erste unabhängige Herrscher der Fürstentümer Koźle-Bytom war Kasimir II. Er war ein aktiver und hervorragender Herrscher, leider war er auch der erste schlesische Herzog, der dem böhmischen König am 10. Januar 1289 huldigte.

Nach dem Tod des letzten Herzogs aus der Linie Koźle-Bytom von Bolesław, der 1355 auf einer Reise nach Italien starb, wurde nach tschechischem Recht das Herzogtum Koźle-Bytom vom Ehemann seiner Schwester, Herzog Konrad I. von Oels, übernommen, der die Dynastie der Herzöge von Oleśnica und Koźle initiierte.

1521 kaufte der Herzog von Opole und Racibórz, Johann II., das Herzogtum Koźle und Bytom von den Cousins aus Oleśnica. Leider starb er 1532 ohne Nachfahren und nach seinem Tod wurde das Herzogtum Opole direkt von den Königen von Böhmen übernommen.

Während der Regierungszeit der Piasten-Dynastie in Oberschlesien wurde das Herzogtum Koźle oft ausgegliedert und dem zukünftigen Erben des gesamten Herzogtums Koźle-Bytom anvertraut, damit er in der Praxis die Verantwortung für den Staat erlernen konnte.